



AMT:	1
Sachgebiet:	131
Vorlagen.Nr.:	2017/156
Datum:	14.07.2017

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	20.07.2017	öffentlich	zur Kenntnisnahme
----------	------------	------------	-------------------

Kitzingen, 14.07.2017 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 14.07.2017 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Richard Arndt-Landbeck	Zimmer:	VHS
E-Mail:	richard.arndt-landbeck@stadt-	Telefon:	09321/9299454
Maßnahme:			

Budgetabrechnung für HHJ.2016, Budget Alte Synagoge - UA 3009

Kenntnisnahme:

Die Abrechnung des Budgets Alte Synagoge – UA 3009 – für das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Defizit von 4220,00 € ab.

Das Defizit wird zu 100 % in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

Sachvortrag:

Ansatz Einnahmen	60.000,00 €
Ansatz Ausgaben	<u>165.790,00 €</u>
Budgetsumme 2016	105.790,00 €
Zur Verfügung stehende Mittel	105.790,00 €
Verbrauchte Mittel	110.010,01 €
Budgetdefizit	4.220,01 €
Negativer Übertrag auf 2017 (100 %)	4.220,00 €

Das negative Budgetergebnis ist bedingt durch den Ausbau, die Einlagerung, Versicherung und den Wiedereinbau der gesamten im Großen Saal installierten Bühnen- und Veranstaltungstechnik. Diese Maßnahme in Höhe von über 17.000,00 € war nicht managementbedingt, sondern aufgrund der Brandschutzsanierung erforderlich, da die Alte Synagoge komplett ausgeräumt werden musste.

Anlagen:

Alte Synagoge – Entwicklung 2013 bis 2018

Ergebnisse der letzten 4 Jahre:**2013**

	Ansatz	Ergebnis
Budget	92.710,00 €	94.080,17 €
Einnahmen	71.500,00 €	69.593,25 €
Ausgaben	164.210,00 €	163.673,42 €
Personalkosten (P)	41.250,00 €	37.148,23 €
Betriebskosten (B)	46.150,00 €	39.908,57 €
Sachkosten (S)	76.810,00 €	86.616,62 €

2014

	Ansatz	Ergebnis
Budget	104.490,00 €	92.718,58 €
Einnahmen	74.500,00 €	66.564,85 €
Ausgaben	178.990,00 €	159.283,43 €
Personalkosten (P)	59.050,00 €	55.767,08 €
Betriebskosten (B)	40.550,00 €	23.263,23 €
Sachkosten (S)	79.390,00 €	80.253,12 €

2015

	Ansatz	Ergebnis
Budget	129.190,00 €	87.222,57 €
Einnahmen	65.000,00 €	77.259,97 €
Ausgaben	194.190,00 €	164.482,54 €
Personalkosten (P)	60.550,00 €	54.564,22 €
Betriebskosten (B)	56.050,00 €	20.093,25 €
Sachkosten (S)	77.590,00 €	89.825,07 €

2016

	Ansatz	Ergebnis
Budget	105.790,00 €	110.010,01 €
Einnahmen	60.000,00 €	59.352,60 €
Ausgaben	165.790,00 €	169.362,61 €
Personalkosten (P)	54.750,00 €	53.590,94
Betriebskosten (B)	34.150,00 €	33.036,46
Sachkosten (S)	76.890,00 €	81.576,15

Entwicklung der Alten Synagoge in den letzten Jahren:

Die Budgetergebnisse der Jahre 2013 – 2016 waren insgesamt sehr stabil. Größere Ein- bzw. Ausgabenschwankungen sind nicht zu verzeichnen. Nicht ausgeschöpfte Personalkosten waren durch den seit 3 Jahren fehlenden Hausmeister bedingt.

Besucherzahlen bei öffentlichen Veranstaltungen im Großen Saal:

2013: ca. 13.000 bei rund 125 Veranstaltungen

2014: ca. 15.000 bei rund 145 Veranstaltungen

2015: ca. 14.300 bei rund 140 Veranstaltungen

2016: ca. 7.500 bei rund 85 Veranstaltungen (in 5 Monaten wegen Brandschutzsanierung)

2017: ca. 7.300 bei rund 90 Veranstaltungen (im 1. Halbjahr)

Sollte die Alte Synagoge weiterhin das größte Kulturhaus der Stadt Kitzingen bleiben, wird auch die Nachfrage nach Terminen kontinuierlich ansteigen.

Das aktuelle Personal wird diese Aufgabe mit dem aktuellen Stundenkontingent nicht erfüllen können. Es stößt bereits seit mehreren Jahren permanent an Grenzen.

Aktuelle Erfolge / Wünsche / Sorgen:

Die Alte Synagoge hat eine hohe Auslastung sowie steigende Besucherzahlen. Zwangsläufig nimmt auch die Nachfrage nach Terminen im Sommer zu, denn im Winter und im Frühjahr werden bereits jetzt schon bis zu sieben öffentliche Veranstaltungen pro Woche angeboten. Die Alte Synagoge wird sowohl von den Besuchern, wie auch von den Mietern und Künstlern sehr geschätzt, denn sowohl die Bühne, wie auch die Licht- und Tontechnik erfüllen inzwischen auch höhere Anforderungen.

Ein großer Wunsch war und ist der Einbau einer Klimaanlage, die in den heißen Monaten sowohl den Künstlern, wie auch den Besuchern und dem Personal den Aufenthalt deutlich

angenehmer machen würde. Bei der ausverkauften Veranstaltung mit Frank-Markus Barwasser (Erwin Pelzig) am 5. Juli im Rahmen der Fränkischen Kulturwoche 2017 wurden bis zur Pause im Saal 28° C überschritten, auf der Empore lag die Temperatur noch deutlich darüber. Das geht an die gesundheitliche Belastung aller, auch Frank-Markus Barwasser war nach der Veranstaltung fix und fertig. Eine Lüftungsanlage, die vom Platz hinter der Alten Synagoge (heiße) Außenluft ansaugt, bringt da leider keinerlei Abkühlung.

Große Sorgen bereitet, dass inzwischen seit 3 Jahren die Hausmeisterstelle nicht mehr besetzt ist. Dass die Hausmeistertätigkeiten so „nebenbei“ vom Leiter der Kulturarbeit in der Alten Synagoge miterledigt werden müssen, führt zu einer extremen körperlichen und zeitlichen Belastung. Dringend wird das Ergebnis des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes zu den Hausmeistertätigkeiten in der Alten Synagoge erwartet, damit eine entsprechende Wiederbesetzung der Stelle ermöglicht wird.

Auch die Frage nach einem Veranstaltungstechniker bleibt bis zur Veröffentlichung des Prüfungsergebnisses offen. Zu erwarten ist, dass der Prüfer eine externe „Anmietung“ der Dienstleistung empfiehlt, so dass die Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte (insbesondere für Ton- und Lichttechnik) zukünftig kontinuierlich steigen werden, denn eine höhere Auslastung bedingt einen höheren Betreuungs- und Personaleinsatz.